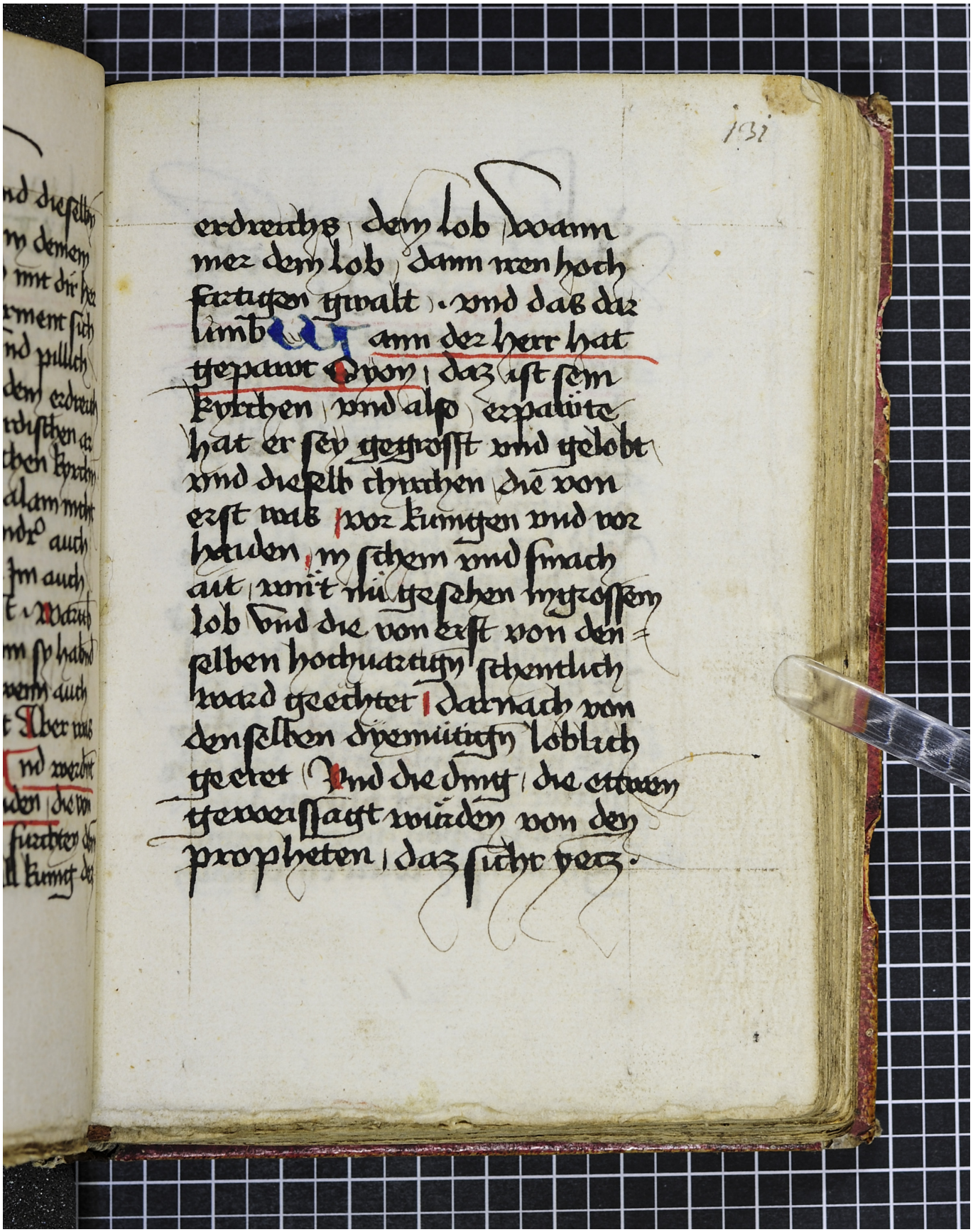
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



131

erdreichs, dem lob wann
mez dem lob, dann von hoch
starcken gewalt. vnd daß der
limb UG ann der herr hat
gepawt Von, daz ist sein
kirchen, vnd also erpawte
hat er sey gegrosst vnd gelobt
vnd dieselb chirchen die von
erst was | voz kumpen vnd voz
heiden, in schem vnd smach
aut, wart nu gesehen mygrossen
lob vnd die von erst von den=
selben hochmutigen schentlich
ward gerechtet | darnach von
denselben diemütigen loblich
gerecht | Vnd die dmtz, die etwan
gewerssagt wurden von den
propheten, daz sicht verz.